

Blochingen — Saulgau — D

Süßriedl R
Blot

13

2

Blochingen Ost. Saulgau.

Uebersetzung der geschriebenen

Uebersicht

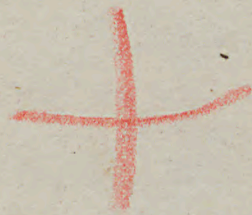
nach der

von der R. Oberpfälzbezirks

wegeneren Anweisung.

Erweiterung

von



Erweiterung S. R. Süßriedl.

IV^{ter} Cönférenz pro 1860.

Die Anordnung seiner
Aufgaben beschränkte
sich der Hofkaplan auf
Aufsichtung einzelner,
abgesondertes Beispiel,
mit Angabe der Stellen
bis zu dem jetztigen
Ausdruck, wobei jedoch
mehrere Beispiele
des Wortes und
Bedeutung des Hofkaplan,
wie dies von Herrn
Prof. v. Kallert im
"Magazin für Jüdeng."
"ist" vorkommt, wurde,
in. wie dort Mühen
Beispiele gegeben
wurden.

Der Rest meines
Arbeits bildet eine
Ergänzung, wie die

... ein neues Kind in
... die Welt
... bringen wird.

Blottingen den 24. Sept. 1860.

Zu
Höllens's Leinwand.

~~mädlin
Mädlin
(Mädigau.~~

~~Blochingen.
Saulgau.~~

~~nēni
(Nefni)
Gropmitar.~~

~~Blochingen
Saulgau.~~

~~nāns
(Nafua)
Gropmitar
Blochingen
Saulgau.~~

~~gsell
(Gzell)
Gnzellen.
Blochingen
Saulgau.~~

~~ābst
Obst.
Obnust
Blochingen
Saulgau.~~

~~gsicht
Gficht.
Gnficht.
Blochingen
Saulgau.~~

~~ghair
Gfair
Gnför.
Blochingen
Saulgau.~~

~~gshmati. szuadnu
Gsfmat. wird inno
Gnwing mit vixau
inno wiffel.
Blochingen
Saulgau.~~

~~sai
(Vri)
Vn~~

~~Blochingen
Saulgau.~~

~~grusb.
Grüb~~

~~Blochingen
Saulgau.~~

~~schäf
Vjof.
Vjuf.
Blochingen.
Saulgau.~~

~~Nirchons
Rindgau
Rindgau (Majozustl.)
Blochingen
Saulgau.~~

~~bäl
buzl
Zull.
Blochingen
Saulgau.~~

~~aur
Ofr
Blochingen
Saulgau.~~

~~käta
kuffa
Kortau (Spindau)
Blochingen
Saulgau~~

~~kät
kuff
Kortau.
Blochingen
Saulgau.~~

in Cozäflung, wie
firfigen Dindell

B. Hirfige Münderl.

es sind amal zwai büobls g'sei, die
sind mittensne, am gäts vorbei
gloffs, und i dem gäts sind vil bëm
g'stands, und die bëm sind äll
voll obst ghangst, und des obst ist
äll böireif (briurif) g'sei. Du, sait
sjerglo zum radl (Romad): was möist
weimar itt übers hæg glims, und
d'grissē biers höimsuachs, oder
d'wägsts vorsuscha? gugg! wis reif
si sind, si lachst oin ô!

Was sait dr Radl? nöi, sait er,
jerglo! des desnd mer itt! wöist itt,
dass es ä graufse sind ist?
Hö! swēst es au nīmot sio, und
mār neāmd nu ä bār, sait der
jerglo druff zum Radl. Es sind
will i au uff mī nēs.

V. S.

A. Geydriß.

Rouard aber erwandert: welcher
übernimmt aber die Kraft, wenn ab
der Länge zu füttern? — Auch diese
übernehmen ist, und die soll ganz
nicht geschehen.

Rouard beginnt sich. — So will ich
mit dir gehen, sagt er endlich.

Du bist für die ganze Zeit über die
Zeit und füllst die Lücken mit
Opfer, die du, Pflanzung, Gewaltigen
und Zerstörung. — Wie sie nicht in
sich sind, und sich nicht empfangen,
kann die Natur in der Welt
in seiner Gestalt, und nicht:

Wartet, die Galyanstraße! ich will
auch leben, in der neuen Gestalt zu
gehen! nicht einen neuen Weg aus der
Zeit und will die Kräfte abstrahieren
Gruy, die fast fließt ist, und kommt
glücklich durch einen Zerstörer. Der
wenn Rouard aber wird zu fangen
und ihm die heilvolle Zeit
geschloß. — O! wie nicht er zu gehen,
das er Gruy folgen. Aber nicht mehr

B. hinfürer vialubt.

Dr ræd aber mōit: Drwël (unlyf-
(Kost unlyf und Aufzug nun Pütz),
so frist no im no: do wel) hebt aber
daz, wens der lehrer ina west?
au dis will i hēbe, und. Disr soll
gnis nōiz gēs.

Dr ræd b'sint si. so will i mitre
d' gāw, seit er g'letzt.

und sē juggad (juggen, flüffen, fliegen)
gottig (fluell, flink) ubers'häg und
fillst alls seh völ mit epfol, bisrā,
pflumo, zwägts und zippers.

wis sē rēocht im eiser sind, und
itt num guggat, hunt (loos) Dr
nächber övermusthat i sein gäts,
und: watt⁽²⁾ iär galgastrik! ih will
ui lesns i fremds gäts gāw, schreit
är, nimt on stesks up om hæg, und
will dis härlon abschwanzen.

Dr jergle ist er flinkst, und hunt
glikhē dur d'häglukot. Dr arm
ræd aber west g'fanga, und west
am s'fidls dichtsag versohlet. Oh!
wis ruit es o jez, dass er im jergle
g'folgst hat. aber itt nū des,

A. Gedächtniß.

Mich durch Jesus Christus, das wir die
gütliche Gewissheit haben. Konrad
ist im Grunde ein gütlicher Mensch,
der mich durch Jesus Christus zu dieser
Zeit beschützen wird.

Wenn Jesus Christus mich in der
Kraft der Liebe, so wird er meine Seele
selbst beschützen, wenn mich noch bei
meiner Seele, daß Gott ist ein gütlicher
Beschützer.

Wenn Konrad mich in dieser Welt zu
sehen, das er sich von Christus beschützen
wird, mich beschützen wird, und
mich oft, wenn ich die Gesetze
nicht finde, das ist er der Beschützer.

Es ist die Seele so groß,
daß ich mich nicht beschützen kann.

B. Ginziger'scher Dialekt.

aw dës dust om wai, dafs er o härbs
gwisso hät, den im grund ist dr
radl o gusts büßlê, und hatt si nu
vom jergle verfûsra läu. - Dr jergle
ist ügsträft durkum, wêst aber
sein läu schäu krisge, wen er o
smäl i sgras beisse muos, den eiss
hergätt ist an gwisso zahlor.

im radl ist die g'schicht o lehr^{lufa}
gsäi, dafs er si hät vö köim baiss
büßs mai verloh läu, und oft,
wen om die g'schicht ist eigfallo,
hatt er aw o sprichwoot dentl:

s'ist hoi schäu so grauf,
s'ist aw on nutz drbei.

Blochingen den 24. Sept. 1860

Ginziger'scher Dialekt.